



**Minuten.** Der König hat von China aus gestern im höchsten Ansehen die Krone nach Neuwid angetreten. Der Kronprinz und die Kaiserin begleiteten den König bis Weiden.

**Angaben.** Das Resultat der Wahlen für die Sozialisten ist am Ende festgestellt. Danach gehören von den ausgewählten 161 Abgeordneten neun der Opposition an; unter denselben befindet sich kein Führer der Opposition und kein ehemaliger Minister.

**Argentinien.** Nach einem Telegramm aus Buenos Ayres hat der argentinische Kongress die Verlängerung des Belagerungszustandes und die Bundesintervention in der Provinz Buenos Ayres, Santa Fe und Entre Rios nach lebhaften Debatten genehmigt. Allgemein erwartet man nunmehr die baldige Rückkehr geordneter Zustände.

### Die Ereignisse in Siam.

Die französische Minister des Auswärtigen, Delleval, empfing gestern den am Kauf des Vermittlers nach Paris zurückgekehrten Unterstaatssekretär der Kolonien Delcassé, und hatte mit demselben eine längere Unterredung, im Verlauf derer sich die völlige Heberensimmung und Genehmigung über den diplomatischen Erfolg Frankreichs gegenüber Siam herausstellte. In politischen Kreisen erbliebt man darin einen Beweis dafür, daß die Gerüchte von der Absicht einer Demission des Unterstaatssekretärs der Kolonien jeder tatsächlichen Unterlage entbehren.

Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß die Note, welche die Regierung als Antwort auf die Erklärung der Annahme des Ultimatus nach Bangkok richten würde, vollständige Garantien im Auge faßt dürfte, um die Ausführung der Bedingungen des Ultimatus zu sichern und Konflikten solcher Art vorzubeugen, welche die gegenwärtigen Schwierigkeiten hervorgerufen hätten.

Eine fernere des „Deutscher Buren“ erfährt, hätte die französische Regierung, um eine Garantie für die durch Siam angenommenen Bedingungen zu erhalten, jetzt außer diesen Bedingungen des Ultimatus noch die Forderung erhoben, daß die siamesische Regierung ihr die provisorische Besitznahme des Siamlandes von Chantaboon zu überlassen, welches am Golf von Siam, ungefähr 200 Kilometer südöstlich von Bangkok, gelegen ist. Außerdem verlange die französische Regierung, daß keinerlei militärische Station seitens Siams an gewissen Grenzpunkten Cambodjas und in gewisser Entfernung von dem siamesischen Meeresschutz errichtet werde. Man sieht, daß der Appetit mit dem Essen kommt!

Die „Daily News“ meldet aus Bangkok vom Sonnabend: Siam bedrängt ohne Vorbehalt alle fordernden Frankreichs, in der Zukunft, daß ihm seine Gebiete genommen würden, bevor nicht die Ansprüche auf das Gebiet zwischen dem 18. und 23. Breitengrade von allen beteiligten Mächten geprüft seien. Der Entschluß Siams wurde erst Freitag abend gefaßt, und bevor das Telegramm, welches den Entschluß meldete, in Paris eingetroffen sein konnte, mußte man in Bangkok, daß England sich geweigert habe, die Blokade anzuerkennen, welche von Frankreich verhängt sei, „ohne eine angemessene Witterung an England, die am meisten interessierte Macht“, und daß England Frankreich für die Folgen, die sich daraus ergeben könnten, verantwortlich machen würde. Am Sonnabend abend 8 Uhr wurde gemeldet, daß die englischen Schiffe nicht von der Blokade betroffen werden sollten. Vom Sonntag meldet die „Daily News“ aus Bangkok: Die Blokade dauert an. Die englischen Kriegsschiffe „Palas“ und „Swiff“ liegen bei der Bäre, während die Schiffe „Zinnel“ und „Wolff“ noch vor Bangkok ankern. Von regelmäßig verkehrenden englischen Schiffen sind 22 durch die Blokade in Unfähigkeit verfaßt, davon gehören 12 nach Hongkong, 8 nach Singapore. Der englische Postdampfer wird von den Franzosen durchgelassen dagegen wird die Blokade gegen den Handelsverkehr streng aufrecht erhalten.

Um englischen Unterhandlungen erklärte gestern der Parlamentarier des Auswärtigen, Grey, hinsichtlich des obigen Messung dauernden die Unterhandlungen, daß dieselben diesen in Wirklichkeit keine Schwierigkeiten bieten, da die Ansichten der französischen und der englischen Regierung in Bezug auf die dabei zu beobachtenden Prinzipien sich in allgemeiner Uebereinstimmung befinden. Die französische Regierung habe seit einiger Zeit bei der Höhe von Point Camut gelegenen Inseln als zu Cambodja gehörend betrachtet und demgemäß besetzt. Nach Meldung der Blätter habe der französische Admiral die Insel Kohi-chang neu erobert auch besetzt. Dies sei vorwiegend eine nun zu verbleibende, mit der Blokade zusammenhängende Maßregel.

### Universitäts- und Hochschulnachrichten.

**Heidelberg, 31. Juli.** Nachfolger des nach Karlsruhe be-  
trinten Professors v. Dechler ist Professor Thode.

### Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Anlaßlich des 50. Geburtstages H. v. Kollers fand gestern in Ketzlich, dem Wohnort Kollers, eine große Hoffeier statt. Zahlreiche Wohnungen aus Wien, Graz und der Steiermark überredeten Kollers Glückwünsche und Geschenke. Zahlreiche Glückwünsche trafen auch aus Deutschland, insbesondere aus Wien ein. Abends fand ein Festessen zu Kollers Wohnhaus statt, wo Kollersvorträge mit Ansprachen abwechselten. Kollers dankte tief bewegt. Am 8. Sept. folgt noch ein großes Nationalfest auf einer Alpe bei Wiesingbach nach.

### Provinzialnachrichten.

**Acherleben, 31. Juli.** Der zur Verhaftung der Sachverständigen (s. Geit. Morgenblatt) eingeleitete Anschlag der Sachverständigen ist erklärt, bis zur Vollendung eines Referendums Neubaus der Truppen heißt in Ketzlich, heißt in Privatgesprächen kompagnonweise untereinander zu wachen. Für die Sachverständigen und Nationalen Exzerzplätze ist das Gelände in der „See“ und im „G. Pulverberg“ in Aussicht genommen. Die geführte außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung hat die Verlegung des Sachverständigen angenommen und auch die Kosten bewilligt.

**Fangerhausen, 31. Juli.** Vom 1. Aug. ab werden nach Bedarf auch Schenklingen in Schenklingen halten. — Das dortige Bismarck-Museum hat neuerdings eine wesentliche Bereicherung durch Einwerbung der dem Fürsten in diesem Jahre dargebrachten Geschenke erfahren. Unter diesen befindet sich u. a. die von den Reichsleuten in San Francisco und Costa-Rica ge-

stifteten Ehrengaben, sowie das China eingeführte lebhaft als ähnlichen Aufmerksamkeiten gescheitete Sonnenrohr.

**XX Wittorf, 31. Juli.** Unsere Stadt soll in nächster Zeit in der Nähe des Hauptbahns, zwischen der Grube „Herminie“ und Adersmanns Bruchfeld, eine Elektrizitätsanlage erhalten. Die Unternehmung ist, wie man hört, die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. Die Fertigstellung unter den kleinsten Kosten ist in den letzten vier Wochen sehr erheblich. In den nächsten Tagen wird man sich über die Kostenverhältnisse, welche hier eintreten dürfte, aufzuklären. — Nächsten Donnerstag wird der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes im Döringhagen Garten sein Sommerfest feiern.

**Der Verwaltungsbericht des von dem Herrn Regierungspräsidenten von Oest in Merseburg geleiteten Vereins für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt zur Beschäftigung der Arbeiter in der Provinz Sachsen, 28. Juli.** Der Verein hat im Laufe des Jahres 1893 28,410 M. Einnahmen und 27,974 M. Ausgaben gegenüber, darunter 26,695 M. Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Arbeiterkolonie Seebach. Letztere schließt im ganzen mit 61,263 M. Einnahme und 59,178 M. Ausgaben. Im ganzen Gebiete gab es 111 Naturkatastrophen mit 14,3 (1892) 547,000 M. Verbräuchen und 331,000 M. Ausgaben. Größtenteils überlegen zur Heilmittel und für Erlaubnis und die Kreise Elberfeld und Merseburg in Aussicht genommen. Interessant ist es, was über die Verpflegungssituation im allgemeinen angeführt wird. Danach hat sich das Bedürfnis der Veranlagung des Verkehrs auf den Stationen und des Verpflegungszwecken in Anspruch geltend gemacht. Es soll namentlich die mangelhafte Beschaffenheit der Stationen bestritten und die Anbringung der Kosten der Unterhaltung der letzteren nach billigen Grundsätzen geregelt werden. Da zu erwarten ist, daß diesen Klagen bald auf gesetzlichem Wege Rechnung getragen wird, so hat der Minister des Innern dringend empfohlen, bis dahin die bestehenden Einrichtungen möglichst zu erhalten.

**Wittenberg, 31. Juli.** In diesen Tagen fand auf Veranlassung der kgl. Regierung zu Merseburg auf dem hiesigen Bahnhofe eine Reclamation von Bauarbeiten mit dem Landrat des hiesigen Kreises sowie einigen Magistratsmitgliedern statt, um über den vorzunehmenden Neubau der alten städtischen Wasserwerke zu beraten. Der Reklamant soll auf den völlig unzulässigen Verlangen der Bauarbeiten über die Führung über das dort an die alle Stadträte stehende Bahngasse hergeleitet werden. — Der hiesige Kreisrat der sozialdemokratischen Partei findet am 27. August in Leipzig statt. — An den Folgen einer Inubereitschaft verstarb der Hauptredakteur Schreyer in Gumburg, welche er sich durch Tragen neuer unter Schmutz angezogen hatte.

**Naumburg, 31. Juli.** Das Naumburger Kirchfest mit dem diesjährigen vom 7. bis 11. August gefeiert. Fremde erlebten den vom Hofhof 1/4 Stunden abgelegenen Festplatz an beiden mit der Strohhof (10 St.), deren Tanten in den Festtagen weitlich vermehrt werden.

**Quedlinburg, 31. Juli.** In einer in vergangener Nacht um 12 1/2 Uhr in der „Gisibahn-Station“ hier stattgefundenen Schießerei ist der Klempner Friedrich Meyer infolge eines Wortwechsels von drei Personen lebensgefährlich verletzt worden. Auch die Frau des Meyer hat starke Schüttelwunden am Arme erhalten. Der Meisterschüler Appell wurde in der Nacht verhaftet; seine Genossen sind heute morgen hier bezw. in Thale verhaftet worden. Der Schwerverletzte wurde nach dem Krankenhaus gebracht. Verwundene vom Magistrate veranlaßt unter Führung des Wagens der drei Verletzten lebensgefährlich verletzt worden. Auch die Frau des Meyer hat starke Schüttelwunden am Arme erhalten. Der Meisterschüler Appell wurde in der Nacht verhaftet; seine Genossen sind heute morgen hier bezw. in Thale verhaftet worden. Der Schwerverletzte wurde nach dem Krankenhaus gebracht. Verwundene vom Magistrate veranlaßt unter Führung des Wagens der drei Verletzten lebensgefährlich verletzt worden.

**S. Leipzig, 31. Juli.** Zur Verdingung des in Dresden gefahren verstorbenen Generalleutnants von Tschirsky-Dobrowsky gibt eine Deputation der hier ganzonizierten Mitglieder ab. Anknüpfung wird über die hiesigen Städtischen Wald gewährt. Die städtischen Forsten hatten nach den neuesten Feststellungen einen Gesamtumfang von 1137 ha 2,72 a und brachten einen Jahresertrag von 126,460 M.

**Dresden, 31. Juli.** Am Sonnabend ist die 19jährige Fabrikarbeiterin Ida Vina Leich am Hofendorf von ihrem Geliebten, dem 23jährigen Zimmermann Reichel, aus verheirateter Ehe durch zwei Schüsse in die Brust verletzt worden, daß sie, ohnedies ärztliche Hilfe zur Hilfe noch, nach 1 1/2 Stunden verstarb. Der Mörder wurde in einem Gasthaus der Provinzialgefängnis verhaftet.

### Bermischtes.

**Eine Tragödie aus dem Grunewald.** Am Sonntag vor acht Tagen sprachen zwei junge Herren, von denen der Eine sich Zacharias nannte, in Berlin zwei junge Mädchen an und mochten mit ihnen schon einen Ausflug nach Grunewald unternehmen. Sie wollten den Ausflug am Donnerstag mit dem einen der Mädchen, der Wälderin Dör. Am Freitag morgen fand sich Zacharias, sehr angezogen, wieder bei der Dör ein und erklärte, sein Vater habe ihm wegen seines langen Ausbleibens Vorwürfe gemacht; er hat dann, die Dör möchte nicht ins Gefängnis gehen, sondern mit ihm einen Ausflug nach dem Grunewald unternehmen. Die Dör erklärte, sie würde am Sonntag mit ihm einen Ausflug nach dem Grunewald unternehmen. Sie übertrug in der Wohnung ihrer Wälderin; sie hatte eine Schußwunde in der linken Brustseite und eine an der linken Seite. Da sie Wundstiche hatte, wurde sie in eine Privatstube gebracht. Sie giebt über die Ursache ihrer Verletzungen die folgende Auskunft: Z. habe sie durch den Grunewald geführt bis gegen den Waldesrand. Als es zu dunkeln begann, habe er einen Revolver aus der Tasche hervorgeholt und ihr zugeredet: „Geh mit, du mußt sterben, weil auch ich in den Tod gehen will.“ Zacharias habe zwei Schüsse auf sie abgegeben, wobei sie zusammenbrach. Nach ihrem Erwachen habe Z. in seinem Blute neben ihr gelegen; seine Hand, bereits eiskalt, habe ihr linkes Handgelenk umfaßt. Sie habe die Hand gewaschen geöffnet und sei bis zu nächsten Polizeistation gerannt, wo sie die Eisenbahn nach Berlin benutzte. Wie es heißt, war der junge Mann, als Wälderin bei einem Baummeister tätig, der Sohn des Wäldermeisters Dr. Zacharias.

**Eine Tuffelansatzreibung.** In Gif bei Versailles lebt ein 19jähriges Mädchen, das vom Teufel besessen war. Das Mädchen, vor einiger Zeit mit Zerebralen von Wunden befallen, erkrankte an nervösen Anfällen, die in hochgradige Symplicie anstiegen. Die Nachbarn des tranken Mädchen führten lebhaft Klagen über das gellende Schreien, das von kleinen Schreien begleitet war, wie die Kunde bei ihrer Schreie Aufnahme gemaßen. Bald sprach man von übernatürlicher Gabe der Weissagung, und Neugierige und Abergläubige eilten herbei, um das Wundermädchen von Gif zu sehen. Jetzt schreibt der Wälder ein, aber das Mädchen empfangt ihn mit einer Flucht von Schimpfwörtern. Sofort begab sich der Wälder zum Bischof von Versailles, legte ihm den Fall vor und erhielt die Erlaubnis, die Exorzismen dem tranken Mädchen vorzunehmen. Der Bischof des geistlichen Seminars von Versailles wurde ihm zur Mittels begeben. Die Ortsbehörde von Gif ließ einen der ersten Aerzte von Paris kommen, um den Zustand des Mädchens zu untersuchen. „Hochgradige Symplicie“ lautete seine Diagnose; er erklärte, die Krankheit bekämpfen zu wollen, wenn man ihm das Mädchen anvertraute. Die Nachbarn des Wälder weigerten es. In gleicher Zeit erschienen die Geistlichen, um den Exorzismus vorzunehmen. Als die Kranke die Priester sah, schrie sie: „Da kommen die Pfaffen, um ihre Dummheiten zu treiben“, und gleichzeitig verurteilte sie, den Geistlichen ins Gesicht zu spucken und zu ohrfeigen. Ein junger Geistlicher

hielt sie an den Händen fest, und nun begannen die Schreie. Die begleitete die Kranke mit Worten; bei der Allerschreckens-Phase rief sie wildend an Stelle des antwortenden ora pro nobis die Worte Combrones in der Schluß bei Waterloo, die sie in heulender Betonung dreimal wiederholte. Ein junger Geistlicher versicherte mit unerschütterlichem Ernst, daß er aus dem Zufall die Stimme der Kranken die einzelnen Zeilen, die das Mädchen sprach, leicht erkenne. Er nannte Siam, Acker, Bergbau, Mannum usw. und drügte sie, als er mit ihnen sprach. Außerdem versicherte er, daß die von den Geistern der Hölle Besessene alle Gebete verziehe, die lateinisch und deutsch hergesagt würden. Diese Vornahme des Exorzismus ging zu Ende, aber die Kranke ist von ihrem Leiden nicht befreit worden. Und was sagt der Bischof von Versailles? Als ich dem Wälder von Gif die Ermächtigung erteilte, sichle ich mich vollkommen eins mit dem Geiste der Kirche. . .

**Schadenfeuer.** In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist die Export-Walzfabrik und Bierbrauerei von G. Neefse in Altona vollständig niedergebrannt. Die gesamte altoner und ottenenser Feuerweh, sowie zwei Rüge der hamburgischer Feuerweh mit zwei Dampf- und zwei Schiffschiffen beschaffen in vierstündiger angelegener Tätigkeit das Feuer auf seinen Feind. Obwohl mehrere gefahrdrohende Manoeuvres erfolgten, ist doch niemand verletzt worden.

**Personalnachrichten.** Das ehemalige Mitglied des Abgeordnetenbundes, Viktor Raff in Herbrugg, ist am Sonntag, 28. Jahre alt, gestorben. Der Verstorbenen gehörte dem Hause der Abgeordneten von 1883 bis 1891 an und vertrat den dritten Landeswahlkreis (Königsplatz a. d. Dte-Sabell). — In Kottbus verstarb gestern im Alter von 64 Jahren der frühere deutschpreussische Reichstagsabgeordnete Dr. W. H. Er war eines der kenntnisreichsten Mitglieder des Reichstags, und auf dem Gebiete der Jura- und Braunkohlenverwertung die erste Autorität. Seinem Einflusse und der Kraft seiner Grundlege ist es zu einem großen Teile zu danken, wenn jenes Industriegebiet endlich reformiert wurde, das dem Staats Hunderte von Millionen kostete. Seine Tätigkeit hat bei der Währungsreform, bei der Presse und sehr zum Nachtheile der Allgemeinheit. In ihm verlor die freirechtliche Bewegung, der er sich nach seiner Rückkehr aus Amerika angeschlossen hatte, einen ihrer besten Mitarbeiter. Besonders im großen Lebenswiderstand mit einem berühmten Dichter, hatte sich der Verehrte zahlreiche Freunde erworben. Sein Andenken wird von jedem Liberalen in Ehren gehalten werden.

### Bereine und Versammlungen.

Das Empfangs- und Fest-Komitee des ersten internationalen Samartierkongresses in Wien hat sich bereits konstituiert und zum Obmann den Hofrat Ernst Kundlich ernannt. Als Festprogramm wurde festgesetzt: für den 7. Sept. Abend eine zwanzigköpfige Zusammenkunft; für den 8. wurde von der General-Verammlung eine Festvorstellung in der Hofoper bewilligt, am 9. findet der Empfang im Hoftheater durch Bürgermeister und Gemeindevorstand von Wien statt. Am 10. Sept. wird ein Gartenfest abgehalten werden, bei dem die ersten Schiller Wiens ihre Mitwirkung zugesagt haben; außerdem sind Ausflüge in die Umgebung Wiens, und am 11. Sept. eine gemeinsame Fahrt nach Waidpust geplant. Die Anmeldeungen zum Kongress haben bereits die Anzahl von 400 überstiegen und zwar sind zahlreiche Vereinerungen von Regierern, Äbtern, höchsten Korporationen, Gewerkschaften, Komittees-Vereinen und anderen Sonntagsvereinen offiziell angelegt. Die Vorarbeiten für den Kongress sind nunmehr abgeschlossen und werden die einleitenden Referate in der nächsten Zeit zur Verlesung an die Mitglieder gelangen.

### Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 1. Aug. vorm. 7 1/2 Uhr.  
Auf die Nachricht von der bevorstehenden Einfuhr des fünfzigprozentigen Zollzuschlages auf aus Russland kommende Waaren hat die posener Handelskammer an den Reichsfiskus die Bitte gerichtet, bei dem Bundesrathe zu beantragen, daß der Zollzuschlag auf solche Waaren, die nachweislich auf Grund vor dem 29. Juni 1893 vollzogene Geschäfte nach Deutschland eingeführt werden sollen, nicht erhoben werde.

Der Oberbürgermeister und Schulinspektor Mentzsch als Gesell bei Exkurs ist, nach einer Meldung aus Wien, vorgestern vom Wiesbadener bei Gries in Tirol abgefahren; die Reise wurde gestern gemeldet.

Auf noch unangelegte Weise ging, wie dem „Tgl.“ aus Oldenburg gemeldet wird, in der Nähe von Pflanzbäume bei Brake eine Korrekturenschule unter; obgleich schon die Hilfe zur Stelle war, extranthen doch zwei Mann der Besatzung.

Nach einer Meldung der lemdorger „Gazette Norddeutscher“ wegen gegen den Stadtmagistrat die Unterzeichnung wegen Fälschung der Geschworenenliste eingeleitet.

### Letzte Telegramme.

**Cowes, 1. Aug.** Der Kaiser begab sich gestern bei der Jagdweltfabrik an Bord der dem Prinzen von Wales gehörigen Yacht „Britannia“, um das Segeln des „Brit“ besser beobachten zu können. Die „Britannia“ trat vor dem Sieg davon. Abends fand bei der Königin Familienfesten statt. Der Kaiser, ließ zur Reden der Königin, der Prinz von Wales zur linken. Ingegen waren u. a. auch der Herzog und die Herzogin von York, welche nachmittags zum Besuch der Königin eingetroffen waren und von dem Kaiser und dem Prinzen von Wales empfangen worden waren. Heute findet wieder Jagdweltfabrik statt.

**Madrid, 1. Aug.** Der Senat genehmigte das Budget mit den dazu gehörigen finanziellen Vorlagen, ferner genehmigte der Senat die Handelsverträge mit der Schweiz, Holland, Schweden und Norwegen.

**Paris, 1. Aug.** Das Schwarzerdicht bewährte gestern wegen Betrugs bei Lieferung militärischer Ausrüstungsgüter die Unternehmung der Lieferanten G. Meyer & Co. in Paris und der Waagenmeister Offizier Meyer zu 1 Jahr Gefängnis; mehrere Mitbeteiligte erhielten verschiedene Freiheitsstrafen.

**Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)**

|                              | 31. Juli 11. ab. | 1. Aug. 7. m. |
|------------------------------|------------------|---------------|
| Barometer (Höhe) . . . . .   | 749.2            | 749.2         |
| Thermometer (Höhe) . . . . . | 22.3             | 13.1          |
| Rel. Feuchtigkeit . . . . .  | 66%              | 94%           |
| Wind . . . . .               | SW 1             | SW 1          |

Maximum der Temperatur am 31. Juli: + 17.0 C.  
Minimum . . . . . 1. Aug.: + 11.0 C.  
Regen 18.5 mm.  
Wasserwärme der Saale, mittl. h. Flora-Ob.: 10-10 C.





**Königlich Preussische Lotterie.**  
Die Erneuerung der Loose  
zur zweiten Klasse, welche bei Berlin bis spätestens bis  
**Donnerstag den 3. August** er. Abends 6 Uhr  
beendet sein muss, bringen wir hierdurch in Erinnerung.  
Die **Königlichen Lotterie-Gewinnnehmer.**  
Fronkel, Herrmann, Lehmann, von Schimmelpenning.

**Hof-Kalligraph Fix's**  
**Schreib-Lehr-Methode.**  
Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter,  
ohne jede Vorkenntnisse Deutsch-, Latein- Kopf- und Rundschrift. Streng durch-  
geführtes System des Einzel-Unterrichts.  
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.  
**F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.**

Glück auf!!! Eine !! Glück auf!!!  
**vorzügl. Kapitalanlage**  
macht man mit dem Erwerb von Anwartschaften à 500 M der  
**Gewerkschaft „Kyffhäuser“.**  
Sie geben 4% Bonuzinsen und 12% Dividende.  
Der durch Entschieden tüchtigster Sachverständigen begründete Nachweis  
über die Rentabilität wird auf Verlangen Jedermann gedruckt und portofrei  
zugeandt, und Anwartschaften sind zu beziehen durch  
**den Hauptagenten der Gewerkschaft Ad. Becker**  
in **Hannover a. Saale, Jacobsbromenade 8.**

**Gothar Lebensversicherungsbank.**  
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und grössten deutschen Lebens-  
versicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von **Versicherungen**  
und erbetet sich zu allen erwünschten Auskünften.  
**Dr. Wilhelm Rasch,**  
Halle (Saale), Steinweg Nr. 25.

**Werthstaxationsaufstellungen**  
über Aukt., Aukt. u. industrielle Anstaltssch. resp. Boden-Realtitäten  
finden bei beschrift. Hypotheken-Aufstellungen, Kauf-,  
Tausch, Erblichsch. od. Feuerverf. Anstalten, nach beschr. Werth-  
schätzungs-Grundrissen, durch den darin als **Spezialist** in langjähr. Aus-  
übung befindl. **Experte** u. **Inspektor** der **Architekten**, alias **Gebäudever-  
einer**, beschr. sowie **Inspektor** u. **Verkehrs-Experten** der **Architekten** resp.  
Berichtungen zu **elvischen Preisen** zuverf. u. **höchster**  
Erzielung. **B. Blanck, Domplatz 8, II.**

**G. Brinkmann & Co.,**  
Maschinenfabrik, Witten an der Ruhr.  
**Condensations-  
Anlagen.**

**Schaufenstergestelle** (Spezialität seit  
18 Jahren.)  
Gestelle zum Tragen von **Glasplatten, Crystallglasplatten,**  
**Eingefaserte Wandtafeln,** in Schmelzblech formirt u. beigelbelt,  
**Etagen, Treppen, Baumgastelle,** / Weitung weiten, lackirt oder vernickelt,  
fertig nach eigenem Entwürf, sowie nach Angabe und Maß.  
**Musterlager Leipzig, Ritterstr. 36, I. Et. P. A. II. 731.**

Bei Mangel an **Reifweisswasser**  
empfiehlt sich die Anlage von  
**Condensations-Anlagen.**  
Diese liefert unter Garantie höchsten Reifweisses für Dampfmaschinen  
aller Art und Größe.  
**W. Hantzschel, Civil-Ingenieur, Leipzig,**  
Dresdenerstr. 2, part.

**Billig** sind zu haben **Reste hell und dunkel**  
für **Zwischen- und Kinderkleider,**  
**Bräu Marie Köhler, Alter Markt 2, II.**

**Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**  
aus patentirtem Lanolin.  
zur Pflege der Haut und des  
Zahns.  
zur Verhütung und Wundheilung  
wunder Dampfen und Wunden.  
zur Erhaltung guter Haut, besonders  
bei kleinen Kindern.  
Zu haben in Zinntuben à 40 Pfg., in Blechdosen à 20 und  
10 Pf. in Halle in allen Apotheken und Drogerien, in Landsberg in der  
Apothek, in Giebichenstein in der Apotheke u. in der Drogerie, in Schaf-  
städt in der Apotheke von Dr. H. Block, in Teutschenthal in der Apotheke  
von J. Kupfer.  
**Lanolinfabrik Martinkelfelde.**

**Bad Suderode am Harz.**  
**Soolbad und bewährter klimatischer Kurort.**  
Station der Eisenbahn Duedingburg-Suderode-Ballenstedt. Vorzügliche Lage  
in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Thale, im-  
mittelbar am prächtigen Harz- und Harzholzwald. Mittelpunkt sämmt-  
licher Spargarten. **Bewährte Soolquelle, Web. Bäder aller Art.**  
**Reichtum und Schönheit unter ärztlicher Leitung.** Einwirkung des ge-  
sunden Kaltwasser-Heilverfahrens. Seit Frühjahr 1893 **Erhöhter**  
**Quellwasserleitung, Billige Preise, Apotheke am Orte, Bäder-  
Geräte, Dr. Wehl, Dr. Wallstab, Dr. Peliaeus, letzterer**  
**besitzer einer Sool- und Wasserheilstaht.** Prospect und nähere Aus-  
kunft durch die **Bade-Verwaltung.**

Provinz **Eisen-Moorbad Schmiedeberg** Post-Bez.  
Sachsen. Halle a/S. Eisenbahnstat. Pretzsch a/Elbe d. Wittenb.-Torg. Sek.-Bahn. 6 Kilom. Vorzügl. Erf.  
bei rheumat. u. gicht. Leiden, Contracturen, Lähmungen, Bleichanem, Haut-, Nerven-  
u. bes. Frauenkrankh. Grosse Waldg. Durchaus mässige Preise. Beg. d. Saison  
**1. Mal. Prosp. gratis u. franco. Nähere Auskunft durch die städt. Bade-Verwaltung.**

**Zwefelbad Tungenfalu**  
(an der Gölzsch-Schleifer Bahn) eröffnet von Anfang Mai bis Ende Septbr.  
Bäder, Kuren und Salsolantien-Kur für Scharbe und chronische Entzündungen  
der Nierensorgane, namentlich Nephritis, Interleukiditiden, Gicht,  
Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen,  
Wohnung und volle Pension im Kurhause, Probekur und jede Aus-  
kunft ertheilt **Die Direction.**

**NORDDEUTSCHER LLOYD**  
**BREMEN.**  
**Beste und schnellste Verbindung**  
**mit Helgoland u. Nordorney.**

Tägliche Verbindung  
**Bremerhaven Lloydhalle-Norderney**  
Schnelldampfer „Lachs“, Capt. Högemann  
Schnelldampfer „Hecht“, Capt. Wurtmann  
beginnt mit dem 15. Juni.

Tägliche Verbindung  
**Bremerhaven Lloydhalle-Helgoland**  
Salonpostdampfer „Auguste Victoria“,  
Capt. Arp  
beginnt mit dem 1. Juli.

**Abfahrt des Schnellzuges.**

|                                       |                            |                 |
|---------------------------------------|----------------------------|-----------------|
| Von Berlin Lehrstr. Bahh. 11. 20 Abd. | Von Braunschweig           | 12. 20 Mgs.     |
| „ Wien                                | „ Hannover                 | „ 3. 30         |
| „ Prag                                | „ Köln                     | „ 12. 20        |
| „ Dresden                             | „ Münster                  | „ 12. 20        |
| „ Leipzig                             | „ Bremen                   | „ 6. 00         |
| „ Magdeburg                           | „ Ank. Bremerhaven Lloydh. | „ 7. 30         |
| „ Frankfurt a/M.                      | „ Ank. d. Dampfer von do.  | „ 12. 20        |
| „ Cassel                              | „ Ank. Nordorney           | „ 12. 20 Mittg. |
| „ Eisenach                            | „ Helgoland                | „ 12. 20        |

**Rückfahrt von Nordorney.**

|                          |             |                |               |
|--------------------------|-------------|----------------|---------------|
| Abt. Nordorney           | 9. 00 Vorm. | Ank. Leipzig   | 11. 40 Abds.  |
| Ank. Bremerhaven Lloydh. | 2. Nachm.   | „ Hannover     | 7. 40         |
| Abt. do.                 | 6. 30       | „ Braunschweig | 12. 40 Mittg. |
| „ Berlin                 | 11. 30      | „ Cassel       | 12. 20        |
| „ Magdeburg              | 9. 30       | „ Frankfurt    | 12. 20        |
| „ Eisenach               | 7. 30       | „ Köln         | 10. 00        |

**Rückfahrt von Helgoland.**

|                  |            |                   |            |
|------------------|------------|-------------------|------------|
| Abt. Helgoland   | 8. Nachm.  | Ank. Braunschweig | 4. 30 Mgs. |
| Ank. Goslarlands | 7. 40 Abd. | „ Köln            | 7. 30      |
| Ank. Bremen      | 11. 30     | „ Berlin          | 12. 20     |
| „ Hannover       | 2. 30 Mgs. | „ Cassel          | 12. 20     |
|                  |            | „ Frankfurt       | 12. 20     |

**45 Tage gültige Sommerkarten für Helgoland und Nordorney,** letztere mit wahlweiser Gültigkeit über Bremerhaven oder Norddeich, werden auf fast allen grösseren Eisenbahn-Stationen ausgegeben.  
**Der Vorstand.**

**Pür Bartlose!**  
empfehle das bis jetzt bekannte, den Bartwuchs  
befördernde die Haarwurzeln kräftigende  
**Giovanni Borghi's**  
**Bart- u. Haarwuchsmittel.**  
Absolut unschädlich für die Haut. Garantie: Rückzahlung des Betrages bei  
Nichterfolg. Discretester Versand. Viele Dankschreiben. Flacon Mk. 2,50,  
Doppelflaco Mk. 4. Allein echt zu beziehen von  
**Giovanni Borghi, Köln a. Rhein.**

**Zur Locomobilheizung**  
empfehlen beste **Zweikamer**  
**Steinkohlen u. westfäl.**  
**Steinkohlen-Ertricks**  
**Klinkhardt & Schreiber, Bauhof, Fernsprecher 203.**

**Künstl. Zähne,**  
à Stück 8 Mk., leicht sömmerlos  
ein, Reparaturen, Plombiren,  
Jahnsoperationen führt aus  
**Rob. Paudler,**  
Leipzigerstr. 33.

**Dopp. Buchführung.**  
Privat-Unterricht in doppelter  
Buchführung, kaufm. Rechnen etc.  
nach bewährter Methode, leicht fasslich  
und gründlich. **Steinf. 18, I.**  
Wochenkurs. Nachm. 1-3 Uhr erbeten.

**Gründliche Nachhilfe**  
in allen Schulfächern und Real-  
schulfächern ertheilt e. erf. u. gut emp. Philologe,  
Hr. O. K. 7993 bef. R. Mosse, Halle.

**Billigst Klavier u. Streichmusik**  
liert G. Arndt, Gr. Steinstr. 59,  
Wochentags 4 Wann 10 Uhr, Sonn-  
tags nach Uebereinkunft.

Guhren für einen Einbau  
werden billig angenommen  
Wendelstr. 5.

**Reparaturen**  
an allen Nähmaschinen  
werden sachgemäß und  
sicher v. Nähmaschinen  
nur beste Fabrikate.  
**H. Schöning, Dachritzg. 1,**  
an der Gr. Meichstr. 4.

**Sanstranen sehr zu empfehlen!**  
Alle Wollfasern aller Art werden  
zu sehr haltbaren **Sanstücken, Unter-  
rock u. Mantelfasern, Woll-  
stoffen, Teppichen und Schlaf-  
decken** in höchsten neuen Maschinen  
zu billigen Preisen umgearbeitet. Muster-  
lager und Anmachestelle bei  
**Frau L. Quersdorf, Südstr. 2,**  
wo jede gewünschte Auskunft bereit-  
willig ertheilt wird.

Alle Sorten  
**Tisch-, Bett- u. Sophastoffe,**  
**Portierenstoffen**  
empfiehlt  
**W. Krause,**  
Sambrockerstr. Mühlern 12.

**FRIEDRICH WESCH WÜRZBURG**  
Gefahrlos!  
Grosses Lager aller Arten Feuerwerkkörper.  
Präparatur gratis franco.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
neue (grobere) per Pfund: Gänsefedern,  
so wie die besten von der Gänse-  
federn, mit einem Zentner 9/10, 10/10, 11/10,  
fertige gut gefüllte Gänsefedern  
sowie 25, beste böhmisches Gänse-  
federn 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4,  
Gänsefedern 3/4, 5/4, 6/4, prima weiße  
Gänsefedern 3/4, 4/4, 5/4, von feinsten  
selben Sorten 3/4, 4/4, 5/4, zum großen Vorteil  
pölig ausbleichend) werden gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Mk.)  
**Gustav Luschig, Berlin S.,**  
Weidenstr. 48, Verpackung wird nicht berechn.  
Stich Anzeigungsverhältnisse.

**Fächer-Klink**  
L. Fröhner  
reparirt alle Fächer exacto, prompt, Kunst  
all. Gestelle, Lager u. Versand. Prosp. gratis,  
N.B. Fächer gehen bis 250 Pf. 20 Pf. per Brief.

Großes Lager aller Arten  
**Böttchermwaren.**  
**G. Zander, Gr. Klausstr. 12.**

**Grude-Cok**  
Vorzüglichste Sorte von Saxe, bereitet  
zum höchsten Genuss  
**Sachsse & Co., Halle - S.**  
Magdeburgerstr. 17. Fernspr. 105.  
**Grude-Cok**  
in Verbindung mit besten Sorten ab-  
wechslend zu haben.

**Wahlweiser Wein**  
Schweizerkäse,  
prima vollenreife, echten  
Gouda, Edamer-, Cha-  
stor-, Roquefort-, Ca-  
membert-, Nonchalotter-  
und alle f. Weichkäse  
empf. Jul. Bethge.